

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 119. Dienstag, den 27. Oktober 1829.

Die Opiumesser in Konstantinopel.

Unfern der Moschee Solimanns, einer der schönsten in Konstantinopel, ist ein Kaffeehaus von einigen Bäumen beschattet; längs seiner Fronte läuft ein großer Divan hin. Hierhin wandern vorzüglich die Opiumesser. Bleich und mager, mit hohlen Augen und wankenden Schritten, kommen sie herbeigeschlichen, und werfen sich kraftlos auf die Kissen nieder. Jetzt bringt ihnen ein Aufwärter kleine Pillen von Opium mit einem Glase Wasser. Sie verschlucken sie; noch bleiben sie eine Zeitlang eräuge und matt. Aber nach und nach belebt sich der Blick; sie gewinnen Feuer; bald sind alle wie in einem Taumel der Freude, und der eine geht nun wonnetrunken dahin, der andere dorthin. Indessen mit jedem Tage nimmt diese Art, sich zu betrauschen, immer mehr ab. Der arme Sultan, erzählten wir einmal aus „Andreossy's Konstantinopel und der Bosphorus,“ darf keinen Tabak rauchen. Ihm ist aber auch, wie Buffierre in seinen Briefen über den Orient, I., S. 97, Paris 1829, erzählt, außer dem Genuße des Tabaks, der des Opiums ver-

botten, „weil dadurch der Verstand zerrüttet wird.“

Eine Karrikatur auf die Catalani.

Daß auch die Engländer nicht bloß der Mode und einem berühmten Namen huldigen, und nach Kräften den Mißbrauch, welchen jetzt die Tonkunst zum Theil erlittet, aufzuhalten suchen, und sich dagegen stemmen, beweist eine Karrikatur, welche in London auf die Catalani gemacht wurde. Die Rossinische Semiramis (Catalani) steht im vollen Glanz auf der Scene. Aus ihrem Munde gehen zugleich die Worte: *Son Regina und nel cor più non mi vento*, weil das englische Publikum, der ersten, so oft gehörten Arie überdrüssig, die Semiramis zwang, als solche die Rhodé'schen Blottvariationen zu singen. Aus der Coullisse ruft ihr Mann ihr zu: *Vergiß die Koullade nicht!* Zur Linken gerathen die *Freibilletts* in Entzücken, während zur Rechten die bezahlten *Billetts* die boshaftesten, aber gerechtesten Bemerkungen über den Verfall des Geschmacks und des Theaters machen.

Redakteur und Verleger D. A. F. St.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 26. October 1829.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	—	101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	94	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	106½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	107	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	76
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	91	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	—	108½
			von 200, 100 und 50 Thlr....	103½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	—	137½
do. 2 Mt.	—	137
Augsburg in Ct..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	—	103½
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	—	—
Breslau in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco..... k. S.	148½	—
do. 2 Mt.	—	147
London p. L. st..... 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 17½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	—	78½
do. 2 Mt.	—	78
do. 3 Mt.	—	77½
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	99½
do. 3 Mt.	—	99½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Kaiserl. do. do.....	—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	108½
Cassenbillets.....	—	101½
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i> { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1245	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	103½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 4½ in preuss. Ct.	99	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute den 27. Oktober: Der Schnee, Oper in 3 Akten, Musik von Auber.

*** Mr. Monicke respectfully informs the Subscribers to his English Lectures that the first Lecture will commence at 7 o' Clock on Friday Evening October 30th in the Vorsaal of the Concert Room in the Gewandhaus. Those Subscribers who have not yet obtained their Tickets of Admission, may receive them by applying at Mr. Frederic Fleischer's, Grimmaische Gasse.

Place de Repos. October 27th.

Auctions-Anzeige. Verschiedene ausgezeichnete, 2 bis 7 Ellen hohe Rosenbäume, niedrige holländische Rosen, Nelkensenker und Pflanzen aus Saamen gezogen, gelbe und weiße Lilien, Crocus, Tulipanen &c. &c., sollen Freitag, den 30. Oktober, auf der Windmühlengasse Nr. 857, parterre, früh von 9 bis 12 Uhr, gegen Preuß. Courant verauctionirt werden. Das Verzeichniß ist den 28. d. M. daselbst in Empfang zu nehmen.

Friedrich August Hecht.

A b e n d : U n t e r h a l t u n g e n

über Erfindungslehre und andere damit verwandte Gegenstände für Freunde und Beflissene der Künste und Gewerbe.

Zu diesen von mir wöchentlich zweimal zu veranstaltenden Unterhaltungen können noch bis zum 5ten November Karten, zu 3 Thlr. das Stück, in meiner Wohnung, Catharinenstraße Nr. 375, 4 Treppen hoch, abgeholt werden. Leipzig, den 26sten Oktober 1829.

G. E. Seidemann, Lehrer der Mathematik.

*** Unterzeichneter empfiehlt sich bestens zu Ertheilung von französischem, lateinischem und griechischem Privatunterricht, so wie zur Besorgung von Correcturen englischer und italienischer Werke.

Petersstrasse, drei Könige.

M. K. F. Sterzel.

Die Reisen im Zimmer. Da ich von der hohen Obrigkeit noch 8 Tage Erlaubniß erhalten habe, so habe ich, um es mehreren Familien zu erleichtern, den Preis zu 4 Gr. gesetzt, und hoffe, die edlen Bewohner Leipzigs werden mich noch ferner mit ihrem gütigen Besuche beehren. Das Local im Thomá'schen Hause am Markt Nr. 2 ist täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr eröffnet.

Witwe Leo.

Verkauf. Zehn Acker Wiese, im Rosenthal bei Leipzig gelegen, den Acker zu 300 □ Ruthen des schönsten Schaaffutters, sind durch den Herrn Accis-Insp. Rothe in Leipzig zu verkaufen.

Verkauf. Süttändische gestricke wollene Jacken, Strümpfe, Socken, Unterziehhosen, Shawls, Handwärmer, gestricke Handschuhe, sind im Dugend, so wie im Einzelnen, billig zu haben, bei Johana Bisekly, in Kochs Hof, von der Reichsstraße links die 1ste Bude.

Zu verkaufen ist ein chirurgisches Besteck aus dem Nachlaß eines verstorbenen Arztes. Nicolaistraße, Eckhaus Nr. 754, 1 Treppe hoch.

Dienst-Gesuch. Eingetretener Verhältnisse wegen sucht ein ordnungliebendes Mädchen, welche in der Küche, als auch in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, einen Dienst, um bald antreten zu können; Zeugnisse ihres Wohlverhaltens und strenger Rechtlichkeit werden gern nachgewiesen im Gewölbe des Herrn Gräblein, in Kochs Hof.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches bereits in dieser Eigenschaft gedient hat, vortheilhafteste Zeugnisse beibringen, und baldigst antreten kann. Näheres in der Halle'schen Gasse Nr. 459, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Vermietungs-Anerbieten. Sollte der Fall eingetreten seyn, daß solide Leute noch gleich jetzt eines kleinen bequemen Familien-Logis benöthigt wären, so kann ihnen ein solches, ebenfalls eines besondern Umstandes wegen, ablassen der Hauswirth von Nr. 146, Burgstraße, 2te Etage.

Vermietung. Zu Weihnachten ist ein Familien-Logis in der Stadt, mit der Aussicht nach der Promenade, so wie auch eins zu Ostern 1830; das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermietten ist in der Catharinenstraße Nr. 389 im 2ten Hofe die 2te Etage; das Nähere bei dem Hausmann.

Zu vermietten ist zu Weihnachten ein Familien-Logis von zwei Stuben und Zubehör, hinten hinaus, bequem und hell; und zu erfragen Burgstraße Nr. 146, 2te Etage.

Reisegesellschafters-Gesuch. Den 1sten November wird über Berlin nach Frankfurt a. d. D., mit Extrapost zu reisen, ein Reisegesellschafters gesucht von Georg Illers

Verloren wurde am Sonntag, den 25. d. M., von der Quergasse durch die Allee über den Kopplatz ein Armband von Sammet mit Bronceschloß; der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen den Werth auf der Quergasse Nr. 1250. bei dem Tischler, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage auf dem Wege vom Thomaskirchhofe, durchs Pfortchen, und von da durch die Allee, das Rosenthal bis nach Gohlis, ein Bronze-Armband, mit großem blauen Steine im Schlosse. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen einen Thaler Douceur in der Burgstraße Nr. 145, im Gewölbe, abzugeben.

E h r z e i t e l v o m 26. O k t o b e r.

Grimma'sches Thor.		U.	Professor Zeuner, v. Eisenach, im Hotel de Baviere, Dr. Regierungsrath Müller, v. Weimar, im Hotel de Russie, Frn. Stud. Reichenberger u. v. Baildon, von Weimar, in St. Berlin, Dr. D. Nischwig, v. Weimar, im Paulino, Dr. Kfm. Mund, v. Raumburg, im Hotel de Baviere	6
Gestern Abend.				
Dr. D. Müller, von hier, v. Dresden zurück		7		
Dr. Graf Moretti, a. Florenz, v. Dresden, in St. Wien		7		
Vormittag.				
Die Dresdner Postkutsche		6	Dr. General v. Borstel, in Preuß. Dienst., v. Raumburg, im Hotel de Prusse	6
Die Dresdner Nacht-Eilpost		7		
Die Frankfurter fahrende Post		9	Die Casler fahrende Post	11
Nachmittag.				
Dr. Justiz-Commiff. Hildebrandt, a. Merseburg, v. Dresden, pass. durch		1	Der Frankfurter Post-Packwagen	4
Halle'sches Thor.		U.	Dr. Capitain Schart, in Engl. Dienst., v. London, pass. durch	3
Gestern Abend.				
Die Dessauer Post		11	Dr. Oberstlieuten. v. Lemnößel, in Preuß. Dienst., v. Raumburg, pass. durch	11
Vormittag.				
Die Hamburger reitende Post		5	Dr. v. Pannstein, v. Erfurt, pass. durch	11
Dr. Kfm. Jacobi, v. Halle, im Hotel de Russie		12	Nachmittag.	
Kanstädter Thor.		U.	Dr. Oberst von Lippo, in Preuß. Dienst., v. Erfurt, pass. durch	1
Gestern Abend.				
Auf der Frankfurter Eilpost: Mad. Borniere, Dr. D. Sein, Dr. v. Mejer u. Dr. Schneegans, v. Frankfurt, im Hotel de Baviere, unbest. u. pass. durch, Dr. Kfm. Pupsfeld, v. Eisenach, pass. durch, Dr. Stud. Verbuch, v. Gotha, pass. durch, Dr.			Dr. Decon. Frahuert, v. Memleben, in der Laute	1
			Dr. Hofrath Heimbach, v. Merseburg, im Hotel de Baviere	1
			Die Frankfurter reitende Post	2
			Hospitalthor.	U.
			Vormittag.	
			Die Prag- u. Wiener reitende Post	6